

## PREISWERT TELEFONIEREN

### So viel kostet eine Minute im Festnetz

Montag bis Freitag

Ortsgespräche				Ferngespräche			
Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min	Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	sparcall	01028	0,10	0-7	sparcall	01028	0,10
	Arcor	01070	0,28		Arcor	01070	0,15
	01052	01052	0,29		01052	01052	0,17
7-10	01052	01052	1,09		01088	01088	0,19
	sparcall	01028	1,25	7-9	Protel	01057	0,45
	01097	01097	1,27		Tellina	01041	0,95
10-12	01097	01097	0,88		01012	01012	1,07
	freenet	01019	0,89		tellmio	01038	1,09
	01052	01052	1,09	9-10	01012	01012	1,07
12-17	01052	01052	1,09		tellmio	01038	1,09
	sparcall	01028	1,25		010033	010033	1,10
	01097	01097	1,27		easybell	010010	1,30
17-18	01097	01097	0,88	10-12	01012	01012	1,07
	freenet	01019	0,89		tellmio	01038	1,09
	01052	01052	1,09		easybell	010010	1,30
18-19	01052	01052	1,09		Tellina	01041	1,38
	sparcall	01028	1,25	12-18	01012	01012	1,07
	01097	01097	1,27		tellmio	01038	1,09
19-24	Arcor	01070	0,68		010033	010033	1,10
	01052	01052	0,77		easybell	010010	1,30
	Tele2	01013	0,82	18-19	01012	01012	1,07
					tellmio	01038	1,09
					010033	010033	1,10
					010012	010012	1,27
				19-24	Arcor	01070	0,49
					Tele2	01013	0,89
					01012	01012	1,07
					tellmio	01038	1,09

### Festnetz zu Mobil

Montag bis Sonntag

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-24	tellmio	01038	2,07
	01047	01047	2,20

### So viel kostet eine Minute ins Ausland (Festnetz)

Montag bis Sonntag 0-24 Uhr

Land	Vorwahl	Ct./Min	Land	Vorwahl	Ct./Min
Ägypten	01097	3,94	Neuseeland	010012	1,40
	010012	4,89		01069	1,48
Australien	01097	1,43	Niederlande	01097	1,39
	01069	1,59		010012	1,40
Belgien	01069	1,24	Norwegen	01069	1,58
	010012	1,63		010012	1,64
Bolivien	01069	5,03	Österreich	01069	1,61
	01052	5,23		01047	1,90
Brasilien	01069	1,73	Polen	01069	1,27
	01052	2,13		010012	1,50
Bulgarien	01069	1,84	Portugal	01047	1,20
	010012	1,99		01069	1,46
China	010012	1,30	Rumänien	01069	1,58
	01097	1,33		01047	1,80
Dänemark	01069	0,99	Russland	01052	2,88
	010012	1,40		01069	2,98
Finnland	01069	2,90	Schweden	01069	1,07
	01069	2,94		010012	1,30
Frankreich	01069	0,84	Schweiz	01069	1,38
	010012	1,20		010012	1,65
Griechenland	01069	1,33	Serbien	01069	7,22
	01047	1,50		010012	7,90
Großbritannien	01069	0,98	Slowakei	01069	1,83
	010012	1,22		010012	2,30
Irland	01069	1,25	Slowenien	010012	2,20
	010012	1,50		01069	2,28
Island	010012	1,74	Spanien	01069	1,23
	01058	2,10		01047	1,50
Israel	01047	1,30	Südafrika	010012	2,54
	01069	1,48		01097	2,58
Italien	01069	1,19	Thailand	01047	0,90
	010012	1,35		01097	1,52
Japan	01097	2,39	Tschechien	01047	1,90
	01069	2,48		010012	1,95
Kanada	01069	0,88	Türkei	01047	2,00
	01047	1,00		01052	2,62
Kroatien	01069	1,49	Ungarn	01069	1,29
	01052	1,99		01076	1,70
Luxemburg	010012	1,74	USA	01069	0,98
	01069	1,75		010012	1,30
Mexiko	010012	1,70	Zypern (gr.)	010012	1,67
	01069	1,94		01069	1,68

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage; Abrechnung im 60 Sekunden Takt; Tarife gelten inklusive MwSt; Angaben ohne Gewähr; Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern; nicht alle Anbieter im Ortsnetz sind bundesweit vertreten. Quelle: [biallo.de](http://biallo.de) Stand: 29.05.2013 12:00Uhr

## SCHLACHTVIEHMARKT

### LEBENDPREISE FÜR SCHLACHTSCHWEINE UND BULLEN

Die nachfolgenden Lebendpreise sind mittels Faktoren aus dem Vereinigungspreis (Basispreis 57%) für Schweine bzw. der amtl. Preisfeststellung Jungbullen U3 errechnet. Sie sind vergleichbar mit dem früheren c-Spitzenpreis bzw. der Preisobergrenze für Bullen Klasse A. Preise in € je 100 kg Lebendgewicht ohne MwSt. Quelle: BBV-Marktberichtstelle.

Schweine		Jungbullen		Preisfeststellung	
c-Spitze	Vereinigungspreis	Preisobergrenze	Bayern	Bayern	HLK U3
Bayern (€/100kg LG)	57 % MFA	Bullen A (€/100kg LG)	Bayern	HLK U3	Bayern
27.05. - 02.06.13	24.05. - 30.05.13	13.05. - 19.05.13	13.05. - 19.05.13	13.05. - 19.05.13	13.05. - 19.05.13
132,6	132,6	212,8	214,5	3,60 €/kg SG	

In dieser Woche erwartet die VEF in Bayern für geschlachtet abgerechnete Bullen, Handelsklasse U3 mit 340 bis 430 kg SG eine Preisveränderung von 0,00 €/kg SG zur Vorwoche.

Orientierungspreis für Schweine beim Direktabsatz vom **27.05.13 - 02.06.13** Preise in € je kg Lebendgewicht abgeleitet vom Vereinigungspreis für Schlachtschweine, ohne MwSt. (Quelle: LBV Baden-Württemberg)

Baden-Württemberg-Gesamt: 1,44 €/kg SG

### HEIZÖLMARKT IN DER REGION

Liter	Preise EUR*	22. 5. 2013
ab 1500	89,13	(74,90) 87,94-94,25
ab 2500	85,80-92,70	(72,10-77,90) 86,97-93,42
ab 3500	84,73-91,04	(71,20-76,50) 83,24-91,04
ab 5500	82,59-90,32	(69,40-75,90) -
ab 7500	82,71-90,08	(69,50-75,70) 83,24-90,92
ab 9500	82,05-89,85	(68,95-75,50) -
ab 12 000-15 000	89,13	(74,90) 82,59-91,51

### Tendenz: beliebt

\* Nach Angaben der an der Preisfeststellung beteiligten Heizölhändler wurden am 30. Mai 2013 an der Bayerischen Warenbörse folgende Preise einschließlich Mehrwertsteuer (Werte in Klammern ohne Mehrwertsteuer) frei Verbrauchertank für eine Abladestelle ohne GVS-Zuschlag im Raum München für je 100 Liter erzielt. Diese Preisfeststellung schließt nicht aus, dass an dem Notierungstag höhere oder niedrigere Preise erzielt worden sind.

## RECHT

# Was tun, wenn man Schwarzgeld erbt?

VON STEFANIE BACKS

Schwarzgeldkonten, Schulden, Diebesgut auf dem Dachboden – eine Erbschaft kann so manch böse Überraschung beinhalten. Was geschieht, wenn die weiße Weste des Verstorbenen nicht ganz so weiß war, wie sie immer schien? Was müssen Erben beachten? Wir klären mit dem Münchner Fachanwalt für Erbrecht, Anton Steiner, die wichtigsten Fragen:

■ **Wie erfahren Erben von möglichen Schwarzgeldkonten im Ausland?**  
Ohne Aufforderung machen sich ausländische Geldhäuser nicht auf die Suche nach möglichen Erben. Wenn es einen begründeten Anlass gibt, müssen die Erben tatsächlich selbst aktiv werden. Bevor man jedoch alle Banken beispielsweise in der Schweiz einzeln anschreibt, kann man auch über den Schweizer Bankenverband gehen.

■ **Wie erhalten Erben überhaupt Auskunft bei Banken?**

Durch das Bankgeheimnis dürfen selbst an engste Familienmitglieder keinerlei Auskünfte gegeben werden. Dieses Verbot hebt nur eine Vollmacht auf, die über den Tod hinaus wirkt, ein amtlicher Erbschein oder ein notarielles Testament inklusive gerichtlichem Eröffnungsprotokoll.

■ **Müssen Erben Schulden des Verstorbenen übernehmen und begleichen?**

Erben sind laut Gesetz Rechtsnachfolger des Erblassers – mit allen damit zusammenhängenden Rechten und Pflichten. Ist der Nachlass mit Schulden belastet, gehen diese automatisch auf die Erben über.

■ **Gilt das für Schulden aller Art, also von Steuerschulden, über Mietrückstände bis hin zu offenen Rechnungen?**

Ja, hier werden keine Ausnahmen gemacht.

■ **Wie viel Zeit bleibt, ein Erbe auszuschlagen?**

Eine Ausschlagung ist immer dann ratsam, wenn die Nachlassverbindlichkeiten den Wert des Nachlasses überschreiten. Dafür haben Erben in der Regel sechs Wochen Zeit. Sechs Monate sind es,

wenn der Erblasser keinen Wohnsitz mehr in Deutschland gehabt hat oder der Erbe zum Zeitpunkt des Todes im Ausland war. Gibt es ein Testament, beginnen diese Fristen, sobald das Nachlassgericht eine förmliche Mitteilung an die Erben verschickt hat.

■ **Dürfen Erben Unterlagen einsehen und Auskünfte bei Banken und Behörden einholen bevor sie das Erbe antreten?**

Erben haben nicht die Pflicht,

dann allein auf den Nachlass. Reicht dieser nicht aus, um allen Verbindlichkeiten nachzukommen, gehen die Gläubiger leer aus. Diese beschränkte Haftung ist jedoch mit Kosten für den Erben verbunden, da meist ein Anwalt benötigt wird.

■ **Bei der Durchsicht der Unterlagen wird den Erben klar, dass der Verstorbene Steuern hinterzogen hat. Was müssen sie tun?**

Erben haben nicht die Pflicht,

ne begangen hat, die aber erst nach dessen Tod bekannt werden?

Strafrechtliche Dinge gehen nicht auf die Erben über. Aber zivilrechtlich können sie durchaus belangt werden. Hat der Erbonkel beispielsweise durch ein Schneeballsystem andere um ihr Geld gebracht, können Schadenersatzansprüche an die Erben gestellt werden.

■ **Im Nachlass finden Erben verdächtige Objekte**

Ja, auch diese Pflicht geht an die Erben über. Allerdings müssen sie diese Zahlungen nicht mit dem eigenen Vermögen bestreiten. Gibt der Nachlass also nicht genug her, geht die Ex-Frau leer aus. Zudem müssen Erben diesen Unterhalt nur so lange zahlen, bis der Pflichtteil erreicht ist, den die Frau bekommen hätte, wäre sie nicht geschieden worden.

■ **Müssen sich auch Vermächtnisnehmer Sorgen**



Ein Koffer mit Schwarzgeld aus der Schweiz? Bemerken die Erben, dass der Verstorbene Steuern hinterzogen hat, müssen sie das Finanzamt informieren. Die ausstehende Steuerschuld müssen die Erben dann zahlen. FOTO: FOTOLIA

Nein. Um diese Informationen zu bekommen, müssen sich Erben als Rechtsnachfolger des Erblassers legitimieren. Das ist ein echtes Dilemma.

■ **Ist ein späterer Rückzieher vom Erbe möglich, wenn sich herausstellt, dass der Nachlass enorm belastet ist?**

Eine Anfechtung der Annahme einer Erbschaft weil sich Erben über den Wert des Nachlasses geirrt haben, erkennt das Gericht in den meisten Fällen nicht an. Ein Hintertürchen gibt es jedoch: die Nachlassinsolvenz. Wird diese beantragt, haften Erben nicht mit ihrem eigenen privaten Vermögen für Verbindlichkeiten aus dem Nachlass. Die Haftung beschränkt sich

nach möglichen Steuersünden zu forschen, bemerken sie allerdings einen Fehltritt, dürfen sie ihn nicht verschweigen. Laut Gesetz haben sie eine Berichtigungspflicht und müssen das Finanzamt informieren. Die ausstehende Steuerschuld müssen die Erben dann begleichen. Nur wenn sich Erben nicht melden, machen sie sich strafbar. Sie begehen damit selbst Steuerhinterziehung. Problematisch wird es, wenn Erben dem Erblasser zu Lebzeiten bei der Steuerhinterziehung geholfen haben, dann ist die Meldung gleichzeitig eine Selbstanzeige und es gelten schärfere Regeln.

■ **Können Erben haftbar gemacht werden für Betrügereien, die der Verstorbene**

und es ist mehr als fraglich ob diese rechtmäßig erworben wurden. Was tun? Hegen Erben einen Verdacht, dass es sich um Diebesgut handeln könnte, sollten sie das umgehend der Polizei melden. Wird Gestohlenes einfach behalten, machen sich Erben der Unterschlagung schuldig. Verkaufte sie es, ist es Hehlerei.

■ **Geht auch eine zum Zeitpunkt des Todes noch laufende Strafanzeige gegen den Erblasser auf die Erben über?**

Nein, mit dem Tod wird ein solches Verfahren eingestellt.

■ **Müssen Erben Unterhaltszahlungen an die Ex-Frau des Verstorbenen übernehmen?**

machen wegen möglicher Altlasten?

Wer per Testament etwas vermacht bekommt, ist kein Erbe und damit nicht Rechtsnachfolger des Verstorbenen und aus dem Schneider, was mögliche Verpflichtungen anbelangt. Dennoch können Altlasten auch Vermächtnisnehmer treffen: Sie gehen bei einer Nachlassinsolvenz meistens leer aus. Denn sie stehen erst an vorletzter Stelle bei der Rangfolge der zu begleichenden Verbindlichkeiten. Zuerst wird versucht, die amtlichen Kosten zu decken, dann werden Gläubiger bedient (zum Beispiel Mieter, Staat, Bank). An dritter Stelle stehen die Pflichtteilsberechtigten. Nur die Erben stehen noch hinter dem Vermächtnisnehmer.

## LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

# Was ein Erbenermittler verlangen darf

Karlheinz P.: „Vor ein paar Tagen wurde ich von einem Erbenermittler angeschrieben, der mir mitteilte, dass ich zu einer Erbengemeinschaft von vier Personen gehöre. Der Nachlass betrage etwa 20 000 Euro. In einem zugesandten Vertrag sollte ich dem Erbenermittler inklusive Mehrwertsteuer einen Anteil von 39,7 Prozent abtreten. Ich bin auf das Erbe nicht angewiesen und finde das Honorar unverschäm. Bitte teilen Sie mir mit, ob ich die Bekanntgabe des Nachlassgerichts oder Nachlasspflegers einklagen kann und was mit den Miterben geschieht, wenn ich den Vertrag nicht unterzeichne.“

Wolfgang Rill: Professionelle Erbenermittler werden entweder von Nachlassgerichten und Notaren eingeschaltet, von Nachlasspflegern beauftragt oder sie suchen sich aus den im Bundesanzeiger derzeit circa 900 veröffentlichten Erbenaufrufen lukrative Nachlässe heraus, für die sich keine Erben gefunden haben.



Wolfgang Rill, Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Weilheim

Immer arbeiten sie auf eigenes Risiko und erhalten eine Vergütung für ihre in der Regel sehr aufwendige, zeitraubende und kostenintensive Tätigkeit nur im Erfolgsfall – und auch das nur, wenn die ausfindig gemachten Erben eine Vergütungsvereinbarung unterzeichnen.

Üblich sind 20 bis 40 Prozent des Erbanteils. Handelt es sich – wie in Ihrem Fall – um ein relativ geringes Nachlassvermögen, kann es sein, dass sich der betriebene Aufwand nur bei Ansatz einer hohen Provision noch auszahlt. Kommt eine Vergütungsvereinbarung nicht zustande, ist der Erbenermittler nicht verpflichtet, seine Re-

chercheergebnisse zu offenbaren. Eine Auskunftsklage gegen ihn wäre erfolglos.

Ob sich der Erbenermittler in Ihrem Fall mit den Unterschriften der drei anderen Miterben begnügen würde, dürfte von der Höhe Ihrer Erbquote abhängen. Wenn ja – würden Sie Ihren ungekürzten Erbeanteil auf Kosten der anderen erhalten. Ob diesen dann ein Ausgleichsanspruch gegen Sie zusteht, wäre eine interessante Rechtsfrage, zu der es meines Wissens noch keine gerichtliche Entscheidung gibt. Wenn nein, gehen schlimmstenfalls alle Erben leer aus und der gesamte Nachlass fällt dem Fiskus zu. An Ihrer Stelle würde ich die Vergütungsvereinbarung unterschreiben. Selbstverständlich können Sie die Kosten vor Berechnung der Erbschaftssteuer in Abzug bringen.

Siegrid T.: „Wegen einer Krankheit meines Mannes haben wir alles auf meinen Namen schreiben lassen. Das



Jürgen Killi, Fachanwalt für Familienrecht aus Weilheim

einzigste ist ein gemeinsames Girokonto. Außerdem haben wir auch noch ein sogenanntes Berliner Testament. Brauchen wir hierzu dann noch eine Erbverzichtserklärung unserer beiden Töchter?“

Jürgen Killi: Offenbar geraten hier die Begriffe Erb- und Pflichtteilsverzicht durcheinander. Ihren Schilderungen entnehme ich, dass der überlebende Ehegatte alles erben soll und Ihre beiden Töchter Schlussfolgerungen des Letztversterbenden sein sollen. Da Sie Ihre Töchter für den ersten Erbfall in zulässiger Weise von der gesetzlichen Erbfolge ausgeschlossen haben, benötigen Sie nicht auch noch eine

Erbverzichtserklärung Ihrer Töchter.

Denkbar ist aber, dass Ihre Töchter im ersten Erbfall ihren gesetzlichen Pflichtteil geltend machen. Um dies zu verhindern, könnte als Druckmittel eine sogenannte Pflichtteilsstrafklausel in das Berliner Testament aufgenommen werden. Danach wird ein Kind, welches im ersten Erbfall seinen Pflichtteil beansprucht, für den Schlusserbfall vom Erbe ausgeschlossen und stattdessen ebenfalls auf den Pflichtteil verwiesen.

Selbstverständlich könnten Ihre Töchter auch in notarieller Form auf ihren Pflichtteil verzichten. Die Höhe des gesetzlichen Pflichtteils bemisst sich nach dem hälftigen Guthaben des gemeinsamen Girokontos als Nachlassvermögen. Daneben besteht aber hinsichtlich der lebzeitigen Vermögensübertragungen auch noch ein Pflichtteilsergänzungsanspruch, sodass die lebzeitige Vermögensverschiebung überflüssig war.